

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Nr. 01 / 2013

www.grosspostwitz.de

12. Januar 2013

Weihnachtszeit im Kinderhaus „Hummelburg“





Sehr geehrte Bürgerinnen,
sehr geehrte Bürger,

ich möchte Ihnen im Namen des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und natürlich auch in meinem eigenen Namen auf diesem Wege alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit für das begonnene Jahr 2013 wünschen.

Im vergangenen Jahr 2012 konnten wir alle begonnenen Baumaßnahmen vor dem Wintereinbruch fertigstellen, was in den Vorjahren selten der Fall war.

Wir werden also nach dem Winter weiter planmäßig in die Zukunft unserer Gemeinde investieren und mit neuen Vorhaben starten.

Im Straßenbau beginnen wir in Cosul mit dem Ausbau des letzten innerörtlichen Teils der Straße nach Schönberg. Ebenfalls schon vergeben ist der Ausbau der Güterbahnhofstraße in Großpostwitz.

Ein weiteres Straßenbauvorhaben, welches bereits ausgeschrieben ist und zeitnah vergeben werden soll, wird die Umverlegung eines Teils der Anliegerstraße „Spreetal“ sein. Damit schaffen wir Baufreiheit für den geplanten Ersatzneubau des Spreetalstadions.

Der Ersatzneubau des Spreetalstadions wird in diesem Jahr die größte Investition in der Gemeinde Großpostwitz werden. Wir hoffen, dass wir mit einem zeitgemäßen Stadion die derzeitigen Widrigkeiten unseres Sportvereins Großpostwitz-Kirschau e.V. beseitigen und dem Sport in Großpostwitz langfristig einen festen Platz geben.

Sorgen bereiten uns derzeit noch zwei Wiederaufbaumaßnahmen aus dem Hochwasserereignis 2010. Bei der ONTEX-Brücke im Spreetal stehen denkmalschutzrechtliche Belange einem Vorhabenbeginn entgegen, die aber kaum mit dem Hochwasserschutz zu vereinbaren sind. Hier sind demnach noch gründliche Abwägungen vorzunehmen.

Auch die Hochwasserschutzmaßnahme am Hainitzer Wasser oder Cosuler Bach zieht sich derart in die Länge, dass die Unzufriedenheit der Anwohner verständlich ist. Hier läuft aber derzeit bereits die nachhaltige Wiederaufbauplanung, deren Abschluss auf September 2013 geschätzt wird.

Erfreulich für die Gemeinde ist es, dass unser neu entwickelter Wohnungsbaustandort „Am Raschaer Berg“ auf so viel Interesse bei den Bauwilligen stößt. So konnten wir bereits 10 Baugrundstücke verkaufen. Und deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, in diesem Jahr den 2. Abschnitt der Erschließung zu realisieren.

Wir wollen auch 2013 an der Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs mit der Errichtung weiterer Buswarteallen bzw. Fahrgastunterstände arbeiten. Hier sind die Haltestellen an der Oberlausitzer Straße, an der Bahnhofstraße und in Rascha ins Auge gefasst.

Leider scheiterte die 2012 geplante Errichtung eines Kinderspielplatzes, gegenüber dem Gemeindeplatz auf dem Kirchlehn zu Großpostwitz, aufgrund langwieriger Vertragsverhandlungen. Wir sind aber optimistisch, dass wir noch im 1. Quartal zu einer einvernehmlichen Lösung kommen werden und damit Baurecht schaffen und den Spielplatz errichten können.

Das neue Jahr ist also wieder angefüllt mit recht anspruchsvollen Vorhaben und Zielen, die es umzusetzen und zu erreichen gilt.

Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam und kontinuierlich im Jahr 2013 unseren überschaubaren Lebenskreis, unsere Gemeinde Großpostwitz, in Zuversicht, Fairness und Ehrlichkeit zum Wohle Aller gestalten und weiter fortentwickeln.

Ihr Bürgermeister Frank Lehmann

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 13.12.2012

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/12/2012

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe der Leistung für das Bauvorhaben: **Teilausbau der Gemeindestraße von Cosul nach Schönberg – 2. BA**
an die Firma STL Bau GmbH & Co.KG
Dehsaer Straße 20, 02708 Löbau

gemäß beiliegender Angebotsauswertung des Ingenieurbüro Jäger aus Bautzen.

02/12/2012

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe der Leistung für das Bauvorhaben: **Ausbau der Güterbahnhofstraße in Großpostwitz**
an die Firma Stadt- & Landbau Bautzen GmbH
Gewerbepark 17, 02627 Kubschütz, OT Litten

gemäß beiliegender Angebotsauswertung des Ingenieurbüro Jäger aus Bautzen.

03/12/2012

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, dem Sportverein Großpostwitz – Kirschau e.V. die Erbpacht bis zur Aufhebung des Erbbaurechtes zum 04.10.2011 und die auslaufende Gebäudeversicherung für das Sportlerheim, Spreetal 3, für das Jahr 2011 zu erlassen.

05/12/2012

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die in der Anlage beigefügte 4. Änderung zur Vereinbarung zwischen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz und der Gemeinde Großpostwitz über die kommunale Unterstützung des kirchlichen Friedhofträgers.

06/12/2012

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt den Ankauf eines noch zu vermessenden Teils des Flurstücks 23/4 der Gemarkung Rascha in einer Größe von ca. 1.030 m² zum Preis von 10,00 €/m² als Gemeinbedarfsfläche gemäß Anlage.

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur nächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 17. Januar 2013, um 19.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschluss zum Erwerb eines Schneepfluges
5. Beratung und Beschluss zu Feststellung des Jahresabschlusses 2011
6. Beratung und Beschluss zur Gewährung eines Zuschusses an den Verein für ökologische Abwasserentsorgung Klein-Kunitz
7. Beratung und Beschluss zum Standort für ein zu errichtendes Denkmal für die Toten des II. Weltkrieges
8. Beratung zu Bauanträgen
9. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Lehmann, Bürgermeister



Informationen aus der Verwaltung

Einwohnermelde- und Passamt

Wir bitten um Beachtung!

Vom 21.01.2013 bis 25.01.2013 bleibt das Einwohnermelde- und Passamt wegen Schulung und Systemumstellung geschlossen.

Kämmerei/Steuern

Festsetzung der Grundsteuer A und B für das Kalenderjahr 2013

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes macht die Gemeinde Großpostwitz Folgendes bekannt:

Die Grundsteuer für das Jahr 2013 wird für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheid Erteilung nicht geändert haben, durch diese öffentliche Bekanntmachung in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Dies bedeutet, dass diejenigen Steuerschuldner, die keinen Grundsteuerbescheid für das Jahr 2013 erhalten haben, im Kalenderjahr 2013 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben. Die Grundsteuer ist zu den aus den zuletzt ergangenen Grundsteuerbescheiden unter „III. Künftige Raten“ festgesetzten Terminen für das Jahr 2013 zu entrichten. Auf die Verpflichtung zur Abgabe einer Grundsteueranmeldung im Falle einer Änderung hinsichtlich der Wohn- und Nutzfläche oder der Beschaffenheit des Gebäudes wird ausdrücklich hingewiesen. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid zugegangen wäre.

Wurden zu dieser Bekanntmachung bereits Grundsteuerbescheide für das Jahr 2013 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten. Für diese Grundstücke gilt die Festsetzung der öffentlichen Bekanntmachung nicht.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift in der Gemeinde Großpostwitz, Kämmerei, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, einzulegen.

Kämmerei

Seniorengeburtstage

in der Gemeinde Großpostwitz
im Monat Januar & Februar



14.01.2013	Frau Anni Schaaß	77. Geburtstag
14.01.2013	Herr Joachim Rothe	72. Geburtstag
14.01.2013	Herr Alfred Schwach	75. Geburtstag
15.01.2013	Herr Alfred Leubner	88. Geburtstag
16.01.2013	Frau Erika Herold	76. Geburtstag
16.01.2013	Frau Herta Helbig	75. Geburtstag
17.01.2013	Frau Annelies Petzold	83. Geburtstag
20.01.2013	Frau Pia Vanek	82. Geburtstag
20.01.2013	Herr Siegfried Warlich	73. Geburtstag
26.01.2013	Herr Josef Stier	76. Geburtstag
27.01.2013	Frau Johanna Karraß	84. Geburtstag
27.01.2013	Frau Sieglinde Zieschank	73. Geburtstag

28.01.2013	Frau Hildegard Engelhardt	81. Geburtstag
29.01.2013	Frau Anna Kornisch	83. Geburtstag
30.01.2013	Herr Günther Pollak	75. Geburtstag
01.02.2013	Frau Martha Neumann	86. Geburtstag
01.02.2013	Frau Christine Lohse	70. Geburtstag

in Berge:

16.01.2013	Herr Johannes Probst	87. Geburtstag
16.01.2013	Herr Willi Fritsche	72. Geburtstag

in Binnewitz:

28.01.2013	Frau Ursula Lachmann	79. Geburtstag
------------	----------------------	----------------

in Cosul:

14.01.2013	Herr Manfred Schütze	79. Geburtstag
18.01.2013	Herr Walter Winkler	76. Geburtstag

in Denkwitz:

31.01.2013	Frau Annelies Neumann	73. Geburtstag
------------	-----------------------	----------------

in Eulowitz:

18.01.2013	Herr Lothar Beyer	75. Geburtstag
23.01.2013	Herr Helmut Mielke	86. Geburtstag
27.01.2013	Frau Herta Montag	89. Geburtstag

in Rascha:

25.01.2013	Frau Ursula Zeißig	80. Geburtstag
------------	--------------------	----------------

Wir wünschen Gesundheit und alles Gute!

Kindergarten- & Schulfachrichten

Weihnachtszeit im Kinderhaus

Das Jahr 2012 ist vorüber und somit auch die schöne und besinnliche Weihnachtszeit. Für die Kinder der Hummelburg hielt die Vorweihnachtszeit wieder einiges an Überraschungen bereit. Neben täglichen Bastelangeboten und dem Weihnachtssingen, freuten wir uns vor allem über den Schnee, der zu manch lustiger Rodelpartie einlud.

Am 6.12., gerade als wir alle zusammen im Gruppenzimmer ein Liedchen sangen, kam sogar der Nikolaus ins Haus. Er hatte unseren Kindergarten nur gefunden, weil uns die Firma Miunske Fahrzeugtechnik zum Wettbewerb um den Enso Nikolaus angemeldet hatte und wir unter vielen Teilnehmern ausgelost wurden. Alle Kinder haben sich riesig gefreut. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich dafür bedanken.

Das war aber noch nicht alles. Am 10.12. fand die Weihnachtsfeier des Kinderhortes im Erbgericht Eulowitz statt. Bei vielen weihnachtlichen Köstlichkeiten konnten sich die Eltern die Talentshow der Hortkinder anschauen.

Der Höhepunkt im Dezember war dann für die Kinder der Hummelburg der 11.12., als der Weihnachtsmann das Kinderhaus besuchte (Titelfoto) und seine Geschenke verteilte. Am Abend wurde im Erbgericht Eulowitz das Märchen „Die Weihnachtsgans Auguste“ aufgeführt. Die Erzieherinnen des Kinderhauses haben sich wieder alle Mühe gegeben und wurden mit viel Applaus belohnt. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei allen freiwilligen Helfern sowie bei der Gemeindeverwaltung, welche zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Das Team der Hummelburg wünscht allen einen guten Start ins neue Jahr 2013.

Grundschule-Lessingschule Großpostwitz

Liebe Leser,
die Herbstferien waren überraschend fast Winterferien. Die Kinder staunten nicht schlecht, dass sie den Drachen zur Seite legen und dafür im Schnee herumtollen konnten. Zum gemeinsamen Martinstag, gleich in der ersten Woche nach den Ferien, passte die Stimmung gut. Alle Klassen bearbeiteten den Martinstag vom Inhalt her ganz unterschiedlich. Dabei wurde das Teilen und das Gemeinsame ganz groß geschrieben. Es wurden Lieder gesungen, kleine Szenen einstudiert und Laternen gebastelt. Der Höhepunkt war dann die Aufführung des Gelernten und das Teilen eines Brötchens. Wir bedanken uns ganz besonders bei Frau Ostermann, Frau Schlenker und Frau Böhme für ihre Ideen, die Vorbereitung und die Organisation dieses Projektes.



Als „Bewegte Grundschule“ gibt es immer in den Pausen aber auch in den Stunden Möglichkeiten seine Glieder zu strecken oder sich aktiv bei Sport und Spiel zu erholen. Als wir von der Aktion „Speed 4 - Schulmeisterschaft“ erfuhren, waren wir sofort interessiert und meldeten uns für diese besondere Sportstunde

an. Obwohl das Wetter an dem Tag schon winterlich wurde und wir Angst hatten, dass es nicht klappt - das Auto mit den Wettkampfleitern kam ganz pünktlich. Jede Klasse hatte eine Stunde Zeit die Wettlaufstrecke zu erproben und dann den Wertungslauf zu absolvieren. Mit der tollen Technik funktionierte alles perfekt und jeder konnte seine Trainingszeiten erkennen. Aus unserer Schule konnten sich Sophie Barthel (Klasse 1), Annalena Wiesner und Sandra Lehmann (aus Klasse 2) für den Finallauf in Bautzen qualifizieren. Auch dort belegten sie vordere Plätze. Wir gratulieren ihnen ganz herzlich und wünschen weiterhin sportliche Erfolge.



Auch in diesem Jahr ermöglichten alle Eltern wieder unseren traditionellen Theaterbesuch im Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen. Fast alle Kinder kannten schon das Märchen von Frau Holle und waren sehr gespannt, wie das alles so auf der Bühne mit dem Brunnen, dem Schnee beim Bettenschütteln, dem Gold und dem Pech dargestellt werden kann. Das fantasievolle Bühnenbild und die Darsteller faszinierten alle. Und obwohl Frau Holle allen bestens bekannt ist, war es spannend bis zum Schluss.



Das Jahr 2012 ist Geschichte und viele gemeinsame, schöne Erlebnisse liegen hinter uns und warten sicher auch im neuen Jahr auf alle Schüler, Eltern und Lehrer. Es ist ein sehr beruhigendes Gefühl, wenn man auf so viel Positives zurück blicken kann.

Ich bedanke mich bei allen fleißigen Händen für die gute Zusammenarbeit und wünsche im Namen aller Schüler und Lehrerinnen einen gesunden Start in den ersten Monat und noch viele weitere glückliche Momente im Jahr 2013.

Mit freundlichen Grüßen Frau Schneider, Rektorin der Lessing-Grundschule Großpostwitz

Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland

„Tag der offenen Tür“
Sonnabend, 19. Januar 2013, 09:00 – 12:00 Uhr

Zum „Tag der offenen Tür“ der Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland laden wir alle ganz herzlich ein.

Sowohl Schüler, deren Eltern und Großeltern der umliegenden Grundschulen als auch ehemalige Schüler sowie Lehrer, Eltern und Großeltern unserer jetzigen Schüler, Vertreter unserer Partnerbetriebe des Praxislerntages bzw. der Betriebspraktika und Gäste, die allgemein an unserer Schule interessiert sind, werden wir hoffentlich wieder zahlreich begrüßen können.

Sie, liebe Gäste bzw. Ihr, liebe Kinder, können sich unser schönes Schulgebäude, die Umbauten und Neuerungen sowie die Klassenräume mit den verschiedensten Ausstellungen unseres Schulalltages ansehen, mit Lehrern ins Gespräch kommen oder sogar selbst Experimente ausprobieren, ein kreatives Bild mit der Farbschleuder herstellen oder basteln. Unsere kleinen und großen Künstler haben dann wieder die Schultafeln in den Klassenzimmern zu echten Gemälden umgestaltet. Zwischendurch können Sie sich mit Leckereien in der Tee- bzw. Kaffeestube stärken.

Wir freuen uns auf Sie und auf Euch, liebe Kinder!

Schüler und Lehrer der Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland
(Telefon: 035936 32205)

www.grosspostwitz.de



Goethe- Mittelschule Wilthen

Schule mit „Pfiff“

Am 30.11.2012 fand in der Goethe- Mittelschule Wilthen der Kennen-lerntag für die Schüler der 4. Klassen statt. Viele Eltern wagten sich trotz des Wetters mit ihren Kindern hinaus und ließen sich das interessante Angebot nicht entgehen.



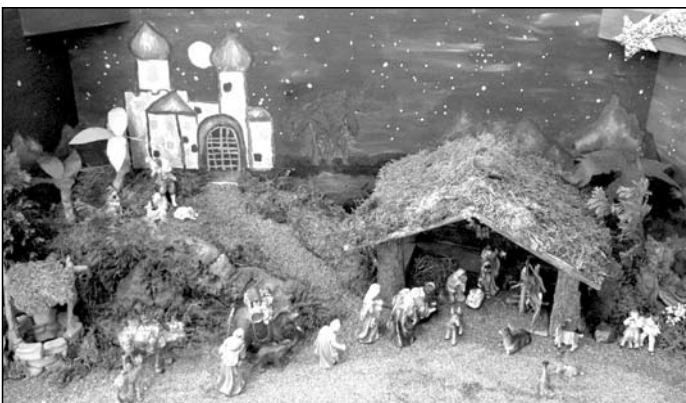
Vieles konnte bei den Schulführungen bestaunt und ausprobiert werden. Die Lehrer und Schüler der Mittelschule präsentierten z.B. die neuen interaktiven Tafeln, die Methode der Freiarbeit und die Schulküche. In den Fachkabinetten von Physik und Chemie wurde gemeinsam experimentiert und im Musikzimmer getrommelt und gepfiffen. Die Eltern erhielten auch einen Einblick in das integrative Unterrichten und die individuelle Förderung an unserer Schule. Natürlich waren auch die Ganztagsangebote zu sehen: die Keramik-künstler begeisterten ebenso wie die „Musterschüler“ vom Kabarett. Es bleibt zu wünschen, dass viele Kinder unsere Angebote im nächsten Schuljahr nutzen und unser Schulleben bereichern.

Silke Gierke, Lehrerin

Freie Christliche Schule

Von Krippenbau bis Faschingsfreude

Wie jedes Jahr fand an unserer Schule Ende November unsere Traditionswoche statt. Wir starteten am 27.11. und haben uns bis 29.11. mit Krippenbau und Faschingsvorbereitung beschäftigt. In der 5. Klasse wurden unter den strengen Augen von Frau Baumbach und Frau Richter schöne Kastenrippen gebaut. Klasse 6 arbeitete mit Ton.



Unser Projekt (Kl. 7) war es dieses Jahr, eine Klassenkrippe zu bauen. Hilfe bekamen wir von Herrn Jung und Herrn Treutler. Klassenkrippe heißt, dass wir eine Krippe gemeinsam bauen. Alle haben verschiedene Aufgaben, so dass jeder etwas zu unserer Krippe beiträgt, die in unserem Klassenzimmer aufgebaut wird. Ein paar Schüler gingen ins Heimatmuseum, wo wir viel über Krippen und die

Krippenbautradition in Schirgiswalde von Herrn Jung und seiner Frau erfuhren.

Das ist nicht die einzige Tradition in Schirgiswalde: der Fasching gehört auch dazu, ganz besonders natürlich der Faschingsumzug. Dazu trafen die größeren Klassen, also die 8., 9. und die 10. Klasse, Vorbereitungen. Die Schüler bauten und bastelten rund um das Thema „Engelchen und Teufelchen“, denn in der Zeit vor Fasching ist oft nicht so viel Luft. So sind wir nun hoffentlich gut gerüstet für einen bunten und lustigen Faschingsumzug.

Laura, Leonie und Lia (Klasse 7)

FCS nimmt erfolgreich am Vattenfall Schul-Cup Lausitz 2012/2013 in Bischofswerda am 22. November 2012 teil

Nach der ersten Teilnahme im vergangenen Jahr nahm unsere Schule in diesem Jahr wieder an dem Schüler-Schachturnier für Schulen aus den Landkreisen Bautzen und Görlitz teil. Für die meisten unserer Schüler war es die erste Teilnahme an einem so großen Schachturnier. In diesem Jahr konnten wir sogar mit 2 Mannschaften starten:

FCS Schirgiswalde I: Elias Kretschmer
Franz Degner
Matti Kaczmarek
Jonas König

FCS Schirgiswalde II: Jan Wujanz
Christian Witschas
Noah Jurk
Donät Szuppáncsics

Die Schüler bereiteten sich im Rahmen des GTA-Schach auf dieses Turnier vor. Beide Mannschaften kämpften mit großer Ausdauer um ein gutes Ergebnis.



Es musste ein großes Durchhaltevermögen aufgebracht werden, da das Turnier über 5 Runden ging und insgesamt über 3 Stunden dauerte.

In unserer Wettkampfgruppe (5. Klasse bis 8.Klasse) nahmen 9 Mannschaften aus Gymnasien und 7 aus Mittelschulen teil. In dem Turnier des vergangenen Jahres konnte nur ein einziges Unentschieden im Mannschafts-Kampf erzielt werden. In diesem Jahr konnten 18 Partien gewonnen werden, insgesamt erreichten wir 5 Mannschafts-Remis. Leider forderte die lange Turnierdauer ihren Tribut. Nach der 4. Runde belegten wir jeweils einen guten Mittelplatz (Platz 8 und Platz 10), nachdem beide Mannschaften die letzte Runde knapp verloren, rutschten wir gleich um 6 Plätze nach hinten.

Als Mannschaftsbetreuer fungierten Herr Frank Pötter und Herr Stephan Hinzmann. Die erzielten Ergebnisse sind ein Ansporn, im Rahmen des Ganztages-Angebotes Schach die Spielstärke weiter zu verbessern und in die „Geheimnisse“ des Schachs noch tiefer einzudringen.

Stephan Hinzmann (Text), Frank Pötter (Bild)

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V.

Veranstaltungsplan Januar 2013

Der Seniorenklub Großpostwitz e.V. informiert:
In der Begegnungsstätte finden folgende Veranstaltungen statt.
Beginn jeweils 14:00 Uhr:

Mittwoch, 16. Januar

Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat

Donnerstag, 17. Januar

Kegeln – bitte im Klub anmelden

Montag, 21. Januar

Spielenachmittag

Mittwoch, 23. Januar

Sportnachmittag mit Frau Dießner und Skat

Montag, 28. Januar

Vollversammlung

Mittwoch, 30. Januar

Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat

Montag, 04. Februar

Gemeinsame Geburtstagsfeier für Januar-Geburtstagskinder

Alle interessierten Senioren und Vorruehständler sind zum Besuch unserer Veranstaltungen ganz herzlich eingeladen.
Bitte lesen Sie auch die Hinweise in der Sächsischen Zeitung, im Kreismitteilungsblatt und den Aushang bei Bäckerei Pech und am ehemaligen Pennymarkt.

Der Vorstand

Fasching 2013 in Großpostwitz

Ach ja, bald beginnt sie wieder – die geliebte „nährische Zeit“ und der Männergesangverein Großpostwitz e.V. steckt auch schon wieder voll in den Vorbereitungen.

„Berg & Hügelfest im Storchennest“

Das soll unser Moto für die Faschingsveranstaltungen am 19.01.2013 und 02.02.2013 sein.

Karten sind wie immer an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Wir freuen uns mit Ihnen auf zwei nährische Veranstaltungen.

Der Vorstand des Männergesangverein Großpostwitz e.V.

Hier spricht die Raschaer Feuerwehr

Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Großpostwitz und Umgebung!

Nun sind schon einige Tage des neuen Jahres vergangen. Das neue Jahr ist wie angestemmt:

„2013“ In diesem Jahr jährt sich zum 100. Mal die Gründung der Feuerwehr Rascha.

Als 1913 unsere Gemeindeväter der damals noch selbstständigen Gemeinde Rascha im Rat beschlossen eine eigene Feuerwehr zu gründen, hatten sie bestimmt nicht das 100-Jährige im Sinn. Bestimmt nicht!

Unter dem Motto „Einer für Alle - Alle für Einen“ ist der damalige Schritt nachvollziehbar.

Auch damals war es nicht leicht dies zu tun: Es fehlte an allen Dingen, die zur Bildung einer Feuerwehr notwendig waren. Trotzdem beschloss man

am 18. Februar 1913 den Bau eines Spritzenhauses,
am 27. Juli 1913 den Kauf einer Handdruckspritze und
am 14. August 1913 die Annahme einer Brandschutzordnung.

Der erste Kommandant (Spritzenmeister) war Kamerad Max Döcke, ihm folgte als Hauptmann ab dem 09. Juli 1919 Kamerad Adolf Schurig.



In der Folgezeit mauserte sich die Feuerwehr Rascha zu einer ansehnlichen Truppe. So sind auf dem Gruppenbild von der Einweihung des Steigerturmes am 21. Juli 1921 schon 25 Kameraden und 2 Zivilisten zu zählen.

Die eigentliche Arbeit einer Feuerwehr: Brände zu löschen und Katastrophen zu bekämpfen, gab es natürlich auch in dieser Zeit.

Als 1934 Rascha nach Großpostwitz eingemeindet wurde, ist auch die Raschaer Feuerwehr mit der Großpostwitzer am 05. April 1937 als Zug 2 vereinigt worden.

Am 11. April 1937 fand unter der Leitung des Zugführers und Brandmeisters, Kam. Adolf Schurig, der erste Generalappell der Gesamtwehr Großpostwitz statt.

Bekanntlich führte die Politik der Nationalsozialisten am 01. Sept. 1939 zum II. Weltkrieg, der unser Land in eine Katastrophe ohnegleichen führte. Nach Kriegsschluss begann ab Mai 1945 eine äußerst schwierige Zeit des Wiederaufbaues, auch der Feuerwehren im Land! Es gab eigentlich keine funktionierende Feuerwehr mehr – alle Bekleidungsstücke und Ausrüstungsgegenstände waren weg.

In Rascha stand noch das Spritzenhaus mit der Handdruckspritze von 1913 darinnen.

Den Neuaufbau der Feuerwehr in Rascha begannen einige Jugendliche unter der Leitung des Kameraden Siegfried Wilhelm. In kurzer Zeit konnte die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr hergestellt werden.

Die kommenden Jahre von 1945 bis 2012 waren gekennzeichnet vom ständig weiterem Aufbau der Raschaer Feuerwehr: Anfangs noch mit der Handdruckspritze, dann einer TS 3 auf 1-Achs-Handzugkarren, danach kam eine TS 8 im älteren eckigen TSA ohne Zugfahrzeug, ihm folgte die TS 8 im neuesten TSA (Nr. 10 000 vom Feuerlöschgerätekwerk Görlitz), und heute die TS 8 im selbst umgebauten Anhänger hinterm Mannschaftstransporter.

Mit ihnen konnten die Kameraden aus Rascha jederzeit die an sie gestellten Aufgaben im Brandschutz bewältigen.

Aber auch Umbauten im Spritzenhaus wurden vollzogen. Sie



dienten für bessere Ausbildungen, Schulungen und besseres Wohlbefinden der Kameraden.

Mit der Wende 1989 begann wieder einmal eine Umbruchzeit – diesmal aber für die Feuerwehren im Land: Neue Strukturen, wie Abteilungen und Ortswehren, neue Vorschriften, neues Brandschutzgesetz und Bildung der Feuerwehrverbände. Auch die Zukunft wird noch Veränderungen für die Kameraden der Feuerwehr Rascha bringen, die sie in alter Art und Weise bewältigen werden – damit in Rascha die Feuerwehr erhalten bleibt.

Für die unmittelbare Zukunft steht aber das 100-jährige Gründungsjubiläum unserer Feuerwehr am **31.05. und 01.06.2013** vor ihnen. Sie wollen damit auch an die Traditionen der Vergnügungen und Dorffeste anknüpfen und hoffen auf regen Besuch aller Interessenten, Freunde und Kameraden zu ihrem Feste.

Genauere Termine und das Festprogramm werden rechtzeitig bekannt gegeben!

Die Organisatoren (Hlm J. Zieschang)

Das sollten Sie Wissen

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)

- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

Sehr geehrte Tierbesitzer, bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2013 ist der 01.01.2013.

Die Meldebögen werden Ende Dezember 2012 an die uns bekannten Tierbesitzer versandt.

Sollten Sie bis zum 01.01.2013 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 16 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz (SächsAGTierSG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden. Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt angezeigt werden.

Bitte unbedingt beachten:

Nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-sachsen.de.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Leistungen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können

Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, Befunde, entsorgte Tiere usw.) einsehen.

Kontakt:

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

Tel: 0351 / 80608-0, Fax: 0351 / 80608-35

E-Mail: info@tsk-sachsen.de Internet: www.tsk-sachsen.de

Informationen aus den Parteien

Liebe Leserinnen, liebe Leser unseres Mitteilungsblattes

Der CDU-Ortsverband Großpostwitz/Obergurig wünscht Ihnen Allen Gesundheit, den Kranken eine baldige Genesung, Schaffenskraft und Glück im neuen Jahr. Möge 2013 ein gutes und friedvolles Jahr werden, bei uns vor Ort und in der Welt.

Hinweisen möchten wir auf ein Rentenforum mit unserer Bundestagsabgeordneten Maria Michalk am **21. Januar, um 19:00 Uhr, in der „Alten Wassermühle“ in Obergurig.**

Frau Michalk wird zu den Alterssicherungssystemen sprechen und auf die Herausforderungen durch geänderte wirtschaftliche Strukturen und der demografischen Entwicklung eingehen.

Zu diesem Informationsabend sind Sie herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Sonntag, 13. Januar 1. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Kästner)
Dankopfer für die eigene Gemeinde

Sonntag, 20. Januar Letzter Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst (Pfarrer Kästner)

Sonntag, 27. Januar Septuagesimae

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Kästner)
Dankopfer für die Weltbibelhilfe

Sonntag, 3. Februar Sexagesimae

9.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst (Pfarrer Kästner) Dankopfer für gesamtkirchliche Aufgaben lutherische Kirchen

Eltern-Kind-Kreis

Der Kreis trifft sich einmal im Monat. Eltern mit kleineren Kindern sind dazu herzlich ins Kirchengemeindehaus eingeladen, zum Gespräch miteinander, zum Kaffeetrinken, Spiel und Basteln - **am 16. Januar, 15.00 Uhr.**

Claudia Weiß und Monika Gräsche



Junge Gemeinde

- 18.01.13 Rückblick Krippenspiel (kleine „Nachweihnachtsfeier“)
 25.01.13 Sei dabei - Vorbereitung Spieleabend -
 Treffpunkt Kirchengemeinde
 26.01.13 Treffpunkt Kirchengemeinde - Spieleabend (18 Uhr)
 01.02.13 Ferienprogramm - neu gestalten & ausbessern unserer
 Liedordner

Zum Vormerken: Konfirmanden & Jugendrüstzeit 04.02. - 07.02.13
 in Rathen - sei dabei und melde dich an bei C. Weiß oder im
 Pfarramt.

Konfirmandenrüstzeit

Alle Konfirmanden der 7. und 8. Klasse sind mit der Jungen
 Gemeinde **vom 4. - 7. Februar** zur Rüstzeit **nach Rathen** einge-
 laden, um 4 Tage Gemeinschaft von Christen zu erleben. Bitte
 meldet euch **bis zum 31. Januar** im Pfarramt oder beim Pfarrer
 an.

Gemeindeaufbaukreis

**am Mittwoch, dem 23. Januar, 19.00 Uhr im
 Kirchengemeindehaus**

Alle, die schon dabei waren, und alle, die sich für ein Gelingen des
 Gemeindelebens interessieren, sind dazu herzlich eingeladen!

Glaubenskurs

Alle, die sich taufen, nachkonfirmieren lassen oder einfach tiefer
 über den Glauben nachdenken wollen, biete ich diesen Kurs wieder
 an - erstes Treffen im Pfarramt: **Montag, den 28. Januar, 17 Uhr**

Möge Gott alle auch im neuen Jahr behüten.

Ihr Pfarrer *Christoph Kästner*

Katholisches Pfarramt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

- Sonnabend Vorabendmessen**
 16.30 Uhr kath. Kirche Sohland
 18.00 Uhr Kreuzkapelle Schirgiswalde
Sonntag HI. Messen
 08.00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
 09.00 Uhr kath. Kirche Wilthen
 10.00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
 10.00 Uhr Alten- und Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde
 10.30 Uhr kath. Kirche Großpostwitz

Besondere Termine und Höhepunkte

- 13. Januar**
 10.00 Uhr Taufe im Gottesdienst – Pfarrkirche Schirgiswalde
17. Januar
 19.30 Uhr Elternabend (Erstkommunionkinder) –
 Elisabethsaal Schirgiswalde
18. – 20. Januar
 Werkstatttage in Schmiedeberg für die Jugend

26. Januar
 14.30 Uhr Tauftermin – Pfarrkirche Schirgiswalde

27. Januar
 10.00 Uhr Kinderwortgottesdienst –
 Elisabethsaal Schirgiswalde
 14.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst –
 Pfarrkirche Schirgiswalde

02. Februar
 19.00 Uhr Gemeindefasching – Elisabethsaal Schirgiswalde

Alle Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Nachruf

zum Ableben unseres Bürgers und 1. Beigeordneten
 des Landrates des Landkreises Bautzen

Herrn Dr. Wolfram Leunert

Sein Leben fand ein unerwartet schnelles Ende.
 Doch die Spuren seines Lebens, in Gedanken, Bildern,
 Augenblicken, werden uns in unserer Gemeinde
 immer an ihn erinnern.



In stillem Gedenken
 Frank Lehmann Bürgermeister,
 der Gemeinderat Großpostwitz
 und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung

Umwelt – Bürgerinfo

Wertstoffsammlung

Bitte stellen Sie die Wertstoffe bis 13.00 Uhr zur Abholung bereit!

Gesammelt werden: Papier, Pappe, Flaschen, Gläser.

12.02.2013 / 12.03.2013
 Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

13.02.2013 / 13.03.2013
 Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der
 Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul
 (Grundstück Graf), Mehltheuer, Binnewitz

16.01.2013 / 20.02.2013 / 20.03.2013
 Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Garten-
 straße, Oberlausitzer Straße

Entsorgungstermine Januar 2013

Restmüll / Bioabfall: 15.01.2013; 29.01.2013
Gelbe Tonne: 17.01.2013; 31.01.2013
Blaue Tonne: 31.01.2013



Öffnungszeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:

Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
 Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Lehmann:

Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung

Einwohnermelde- und Passamt Großpostwitz:

Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag9.00 bis 12.00 Uhr

Obergurig:

Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Ordnungsamt:

Montag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag (Großpostwitz) 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
 Freitag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588-0
Sekretariat/Soziales	Frau Jänchen	588-31
Hauptamt	Herr Michauk	588-35
Standesamt	Frau Kirsten	588-39
Einwohnermelde-& Passamt	Frau Gawrilow	588-44
Gewerbeamt	Frau Gawrilow	588-44
Bauamt	Herr Janda	588-42
Liegenschaften	Frau Kirsten	588-36
Kämmerei	Frau Kunze	588-33
Kasse	Frau Göldner	588-34
Steuern	Frau Nasser-Müller	588-37
Abwasser	Frau Jüttner	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	586-12

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 - 529380, E-Mail: kontakt@lausitzerverlagsanstalt.de, Satz: Andreas Kopp, Druck: Lausitzer Verlagsanstalt, Vertrieb: Walterwerbung Dresden, Tel. 0351 - 6401613